

Über die Befreiung der alttestamentlichen Gerechten schreibt KI:

«Ja, die Vorstellung, dass Christus die Gerechten aus der Vorhölle befreit hat, ist eine wichtige Lehre in der christlichen Theologie. Dieses Ereignis, bekannt als der **Abstieg Christi in die Unterwelt** (lateinisch: Descensus Christi ad Inferos), beschreibt, was in der Zeit zwischen seiner Kreuzigung am Karfreitag und seiner Auferstehung an Ostern. Ja, in der christlichen Theologie wird die gesamte Erlösungsmission Jesu, einschließlich seines Kreuzestodes, der Auferstehung und **der Befreiung der Gerechten aus der Vorhölle**, als die Ausführung des Auftrags seines Vaters verstanden.

Der göttliche Plan Die Bibel beschreibt Jesus immer wieder als den, der gekommen ist, um den Willen seines himmlischen Vaters zu tun. Dies zeigt sich in verschiedenen Aspekten:

Gehorsam gegenüber dem Willen Gottes: Jesus selbst betonte, dass seine Aufgabe darin bestand, den Willen Gottes zu erfüllen (Joh 4,34).

Sühne für die Sünden: Der Tod am Kreuz war das zentrale Element des göttlichen Rettungsplans. Durch das Sühnopfer sollten die Menschen von ihren Sünden erlöst werden.

Der Triumph über den Tod: Die Höllenfahrt, die Befreiung der alttestamentlichen Gerechten, ist ein wesentlicher Teil dieses umfassenden Plans. Sie symbolisiert den Sieg Christi über den Tod und dessen Macht.

Höllenfahrt als Vollendung des Auftrags. Die Befreiung der Seelen aus der Vorhölle war somit kein zufälliges Ereignis, sondern die Vollendung seines erhabenen Auftrags. Indem er in das Totenreich hinabstieg und den Gerechten die Botschaft der Erlösung verkündete, bewies er, dass seine Gnade und sein Sieg alle Generationen umfassen, die vor ihm gelebt haben».

Der Erlösungsauftrag des Vaters bezog sich nur auf die Befreiung der Gerechten aus der Vorhölle. **Durch das Kreuzesopfer des HERRN, wurden die Gerechten, in der Vorhölle von ihrer Erbsünde befreit und Christus führte sie in den Himmel.** Die Ungerechten blieben in der Hölle, die Christus nicht betreten hat. Die Verdammten in der Hölle sind nicht tot, sie sind sehr lebendig.

Der Messias hatte keinen Auftrag, den Tod zu besiegen oder für die künftigen Menschen Sühne zu leisten. Der Tod und die Erbsünde waren Strafen für Adam und Eva, weil sie Gott nicht gehorchten.

Um die Gerechten, die nach Christus leben, auch von der Erbsünde zu befreien, hat Christus Seine Kirche und Sein heiliges Messopfer eingerichtet. Der Priester betet im Hochgebet: **Das ist der Kelch Meines Blutes, des neuen und ewigen Bundes – Geheimnis des Glaubens-, das für euch und für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden.**

Die Vergebung der Sünden erhält nur, wer gläubig darum bittet. Darum heisst es im Hochgebet, **«der Kelch Meines Blutes, der für euch und für VIELE vergossen wird».**

Nur der Priester, der in der Nachfolge der Apostel steht und so, von ihnen bevollmächtigt ist, kann das Messopfer mit Christus, feiern.

Johannes XXIII., hat den Krönungseid gebrochen, das Messopfer und den Grünen Katechismus verboten usw. Die Verwerfung göttlicher Überlieferungen führt zum Ausschluss aus der Kirche. Es entstand die «Roncalli-Sekte». **Wer ausserhalb der Kirche steht, steht nicht in der Nachfolge der Apostel und hat keine gültige Weihe.** Sie äffen Papst, Bischöfe und Priester nach und betrügen die Gläubigen mit ungültigen Messen und Sakramente. (Messbuch 1962 und Gedächtnisfeier, NOM)

Rom hat den Glauben verloren und wurde zum Sitz des Antichristen. (La Salette)

Glauben wir der Gottesmutter, die uns in der grossen Botschaft von La Salette, vorausgesagt hat: Die beiden Kriege, innerhalb von 35 Jahre, die Spanische Grippe, die Unmoral in den Klöstern und den Glaubensverfall der Kirche.

Die vom Satan dominierten Priester und Gläubige, vermissen das Messopfer nicht. *«Sie gehen verloren, weil sie sich der Liebe zur Wahrheit verschlossen haben, durch die sie gerettet werden sollten».* (2 Thess. 2.10)

Die armen Seelen im Fegefeuer vermissen das hl. Messopfer schmerzlich. Das folgende Gebet, wird ihnen eine kleine Erleichterung verschaffen und die Macht Satans einschränken.

« Ewiger Vater, ich opfere dir auf, das Kostbare Blut und Leiden deines geliebten Sohnes, als Sühne für meine Sünden und für die armen Seelen im Fegefeuer. Ich bitte dich Vater, nimm das Opfer deines Sohnes auch an, mit jedem Schlag meines Herzens, als ein immerwährendes Sühneopfer, für die Bekehrung der Sünder, für die Errettung der Sterbenden und für die armen Seelen im Fegefeuer. Segne und behüte unsere Familien, die Eltern, Kinder, Lehrer und unsere Politiker und verbanne Satan und alle bösen Mächte in die Hölle».

Hubertus Huber hat den Verfall der Kirche in seinem Buch **«KATHOLIKEN-SOS RETTE DEINE SEELE»** beschrieben. Das Buch hat 90 Seiten und kostet 15 Euro. Sie können das Buch bei Amazon oder über unsere **Website: <https://www.katholiken-sos.com>**, bestellen und weitere Schriften lesen.

Verleger für unsere Schriften gesucht.

Katholiken-SOS Verlag, UBS Switzerland AG, CH6002- Luzern.

IBAN: CH02 0024 8248 1764 2501 V BIC: USBWCH80A

Möge der Heilige Geist uns führen!

Katholiken-SOS Verlag, CH9053 Teufen, den 19. Okt. 2025

H.H.

Copyright: Katholiken-SOS Verlag